

Newsletter 3/2011, 17.03.2011

1. Fachinformationen

1.1 Studie zum Einstiegsgehalt in MINT-Berufen zeigt: Frauen verdienen weniger als Männer

1.2 Statistische Daten zur Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen – Auswertung nach Geschlecht

1.3 Antrag der SPD-Bundestagsfraktion für Geschlechterquote in Vorständen und Aufsichtsräten

1.4 Fünfter Bundesgremienbericht: Gesunkener Frauenanteil in neu gegründeten Gremien

2. Aus der Landespolitik/ den Ministerien

Abschaffung der Studiengebühren beschlossen

3. Termine

4. Kontakt / Impressum

1. Fachinformationen

1.1 Studie zum Einstiegsgehalt in MINT-Berufen zeigt: Frauen verdienen weniger als Männer

Frauen, die ein MINT-Fach studiert haben, verdienen beim Berufseinstieg durchschnittlich weniger als Männer, insbesondere im ingenieurwissenschaftlichen Bereich. Der Grund dafür ist, dass Frauen häufiger befristet eingestellt werden oder im öffentlichen Dienst beschäftigt sind. Zu diesem Ergebnis kommt die [Studie „Gleicher Lohn bei gleicher Qualifikation? Eine Analyse der Einstiegsgehälter von Absolventinnen und Absolventen der MINT-Fächer“ von Susanne Falk](#), die sie in der neuesten Ausgabe der „Beiträge zur Hochschulforschung 4/2010“ vorstellt.

1.2 Statistische Daten zur Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen – Auswertung nach Geschlecht

Die [Publikation „Statistische Daten zur Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen – Wintersemester 2010/2011“](#) gibt einen statistischen Überblick über die quantitative Entwicklung der neuen Studienstruktur mit Auswertungen nach Geschlecht. Der Anteil der Studentinnen in der angestrebten Prüfungsgruppe Bachelor bei 45,2 % der Gesamtstudierenden. In der angestrebten Prüfungsgruppe Master liegt der Anteil der Studentinnen bei 47,7 %. Damit haben sich die Frauenanteile im Vergleich zum Wintersemester 2008/2009 im Bachelor um 0,1 Prozentpunkte verringert und im Master um 0,3 Prozentpunkte erhöht (S. 27 der Studie).

1.3 Antrag der SPD-Bundestagsfraktion für Geschlechterquote in Vorständen und Aufsichtsräten

(zwd 07.03.11) In [einem Antrag mit der Drucksache 17/4683](#) fordert die SPD-Bundestagsfraktion von der Regierung die gesetzliche Festschreibung von Geschlechterquoten in Aufsichtsräten und Vorständen der Wirtschaftsunternehmen. Deutschland habe erhebliche Defizite bei der Gleichstellung in der Privatwirtschaft, heißt es in der Begründung zum Antrag. So stagniere der Anteil von Frauen in Führungspositionen weiterhin auf niedrigem Niveau.

1.4 Fünfter Bundesgremienbericht: Gesunkener Frauenanteil in neu gegründeten Gremien

(zwd 07.03.11) Das Bundesgremienbesetzungsgesetz von 1994 hat zum Ziel, die gleichberechtigte Teilhabe der Geschlechter an allen Gremien im Einflussbereich des Bundes zu verwirklichen. Aus dem Fünften Gremienbericht zur Umsetzung des Gesetzes ([Drs. 17/4308](#), S. 9) geht allerdings hervor, dass der gesamte Frauenanteil an allen Gremienmitgliedern im Bundeseinflussbereich nur bei knapp einem Viertel (24,5 %) liegt.

2. Aus der Landespolitik/ den Ministerien

Abschaffung der Studiengebühren beschlossen

Am 24. Februar entschied der Landtag, die Studiengebühren in Nordrhein-Westfalen zum Wintersemester 2011/2012 wieder abzuschaffen. Die Hochschulen werden eine Kompensation von zunächst mindestens 249 Millionen Euro jährlich zusätzlich zum Landeszuschuss erhalten, die zweckgebunden für die Verbesserung der Studienqualität eingesetzt werden sollen. Dies ist ein erster Schritt der neuen Landesregierung für eine stärkere politische Wiederanbindung der Hochschullandschaft an die Landespolitik.

Die Vorgängerregierung hatte zum Wintersemester 2006/2007 den NRW-Hochschulen die Möglichkeit eingeräumt, Studiengebühren von bis zu 500 Euro pro Semester zu erheben. 31 der 36 öffentlich-rechtlichen Universitäten und Fachhochschulen machten davon Gebrauch. [Weitere Informationen](#)

3. Termine

19. März 2011

„FrauenJahr100“ - Veranstaltung zum 100. Internationalen Frauentag des MGEPA NRW von 13.30-21.30 Uhr in der Stadthalle Mülheim an der Ruhr. [Einladungsflyer](#) und [Online-Anmeldung](#)

24. März 2011
Klausurtagung der LaKof NRW an der Sporthochschule Köln

24. März 2011
Veranstaltung der CDU NRW „NEUE CHANCEN: Equal Pay Day – 100 % Lohn für 100 % Leistung“ von 14.00 – 16.00 Uhr im Plenarsaal des Landtags NRW. [Weitere Informationen](#)

12. April 2011
CHE-Forum „Exzellente Nachwuchsförderung“ im KOMED Kongresszentrum Köln. [Anmeldung und Informationen](#)

06. Mai 2011
Sitzung der BuKoF - Kommission "Qualitätssicherung durch Genderkompetenz" von 11.00 bis 15.00 Uhr an der HAW Hamburg, Berliner Tor 5. [Anmeldung](#) bis zum 30. März 2011

25. - 27. Mai 2011
Jahrestagung der [BuKoF](#)-Kommission "Gleichstellung in Lehre und Forschung an Fachhochschulen" in Bielefeld

29./30. Juni 2011
Tagung „Verschiedenheit und ihre Folgen – Wie gestaltet sich Vielfalt an Hochschulen?“ des CHE Consult und der Stifterverband im Gürzenich Köln, Martinstr. 29-37, 50667 Köln. [Programm und Anmeldung](#)

03. - 07. Juli 2011
"Women's Worlds 2011- Connect. Converse. Inclusions, Exclusions, Seclusions: Living in a globalized world" in Ottawa-Gatineau, Canada. [Weitere Informationen](#)

19. - 21. September 2011
Jahrestagung der [BuKoF](#) in Cottbus

4. Kontakt / Impressum

Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes Nordrhein-Westfalen ([LaKof NRW](#))

Koordinierungsstelle

[Dipl.-Soz.Päd. Annelene Gäckle, MA](#)

c/o Fachhochschule Köln

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Besuchsadresse: Claudiusstr. 1, 50678 Köln

Tel 0221-8275 3611

Fax 0221-8275 73611

Sprecherinnen der LaKof NRW:

[Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel](#)

[Dipl.-Soz.Wiss. Melanie Graf](#)

[Dipl.-Oecotroph. Annette Moß](#)

V.i.S.d.P: Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr beziehen? [Hier können Sie den Newsletter jederzeit abbestellen](#)